



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

84 (20.2.1937) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-393570](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-393570)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 P.

Abrechnungswise: Täglich 2mal außer Sonntag, Feiertage; bei Post monatlich 2.00 RM, und 60 Pfg. Frachtkosten, in anderen Abrechnungsweisen 2.20 RM, durch die Post 2.70 RM, einjährig 24 RM, halbjährig 12 RM, Vierteljährig 6 RM, monatlich 2 RM, 10 Pfg. Frachtkosten, 42, Schwertinger Str. 44, Westendstr. 13, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24051
Postfach, Konto: Reichsbanknummer 17500 — Telephonnummer: Remagel 1111

Abrechnungswise: 25 mm breite Millimeterzelle 0 Pfennig, 20 mm breite Millimeterzelle 50 Pfennig, für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise, Abgesehen davon in die Anzeigen-Preiskategorie Nr. 2. Bei Spangelpreisen oder sonstigen wird keinerlei Nachschlag gemacht. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Vertriebsort: Mannheim.

Mittag-Ausgabe A Samstag, 20. Februar 1937 148. Jahrgang — Nr. 84

Moskau beruft seinen Botschafter aus Valencia ab

Anzufriedenheit in Moskau

Hofes Hofenberg wird für das bolschewistische Fiasko verantwortlich gemacht

Moskau, 19. Februar.
Nachdem sich die Abberufung des bisherigen Botschafters Hofenberg bei den spanischen Bolschewisten, Koles Holenberg, mitgeteilt. Die Mitteilung ist weiter, daß Hofenberg „eine andere Tätigkeit“ ausüben werde, ohne daß diese „andere Tätigkeit“ bekanntgegeben wird.
Weiter wird mitgeteilt, daß an die Stelle Hofenbergs Des Jakobson-Goltsch, der bisher ein Sowjet-Konsul in der Türkei inne hatte, als Botschafter der Sowjetunion bei den Valencia-Bolschewisten treten wird.
Die Abberufung Hofenbergs wird in tiefen zufriedenen Kreisen mit der Unzufriedenheit Moskaus über die langste Entwicklung des spanischen Bürgerkriegs erklärt.

Valencia geht zur Pariser Weltausstellung

Paris, 20. Februar.
Der „Jour“ faßt interessante Betrachtungen an über die „Möglichkeit“ der Bolschewisten, an der Pariser Internationalen Ausstellung teilzunehmen und einen eigenen Pavillon zu errichten. Das französische Blatt stellt die Frage auf, ob mit Valencia überhaupt zum Bau eines Pavillons beizutragen werde. Da die Ausstellung unter der Aufsicht des „Comité de l'Exposition“ steht, müsse man sich fragen, ob die spanischen Bolschewisten vielleicht doch einen „Comité de l'Exposition“ bilden könnten. Außerdem würde die Frage auf, was aus der spanischen Position werden solle, wenn es in Valencia noch vor Beendigung der Ausstellung keine bolschewistische Revolution mehr geben sollte.

Erneute bolschewistische Angriffe abgewiesen

Salamanca, 20. Februar.
In den letzten Tagen sind wiederholt von den Bolschewisten in Salamanca Angriffe auf die Nationalen und die spanischen Truppen erfolgt. Die Nationalen und die spanischen Truppen haben diese Angriffe abgewiesen. Die Bolschewisten sind in Salamanca zurückgeworfen worden. Die Nationalen und die spanischen Truppen haben die Bolschewisten in Salamanca abgewiesen. Die Bolschewisten sind in Salamanca zurückgeworfen worden. Die Nationalen und die spanischen Truppen haben die Bolschewisten in Salamanca abgewiesen. Die Bolschewisten sind in Salamanca zurückgeworfen worden.

Wiederkaufbau im besetzten Malaga

Malaga, 19. Februar.
Infolge des Erfolges der spanischen Truppen im Berggebiet von Malaga ist der Wiederkaufbau im Berggebiet von Malaga im Gange. Es wurden bereits zahlreiche Wohnungen, darunter mehrere Kirchen, errichtet und der Wiederkaufbau anderer Gebäude beschlossen. Der Wiederkaufbau wird in den nächsten Tagen der Stadt von Malaga aus fortgesetzt. Die Nationalen und die spanischen Truppen haben den Wiederkaufbau im Berggebiet von Malaga ermöglicht. Die Bolschewisten sind in Malaga abgewiesen worden. Die Nationalen und die spanischen Truppen haben den Wiederkaufbau im Berggebiet von Malaga ermöglicht. Die Bolschewisten sind in Malaga abgewiesen worden.

Görings Jagdbeute in Polen



Der deutsche Reichsleiter Dr. Goebbels (links) mit seiner Jagdbeute in Polen. (Rechts) ein polnischer Soldat. (Mitte) ein polnischer Soldat. (Rechts) ein polnischer Soldat. (Mitte) ein polnischer Soldat. (Rechts) ein polnischer Soldat.

„Verschwörung“ als Ablenkungsmanöver

Salamanca, 20. Februar.
Einer der Bolschewistenführer in Valencia teilte der Presse mit, daß man eine Verschwörung auf die Spur gekommen sei, in die zahlreiche Militärs verwickelt seien. Es sei gelungen, alle Beteiligten zu verhaften.
Daran ist zu bemerken, daß es zu den Hauptarbeiten der Bolschewisten in Valencia gehört, immer dann von „Verschwörungen“ zu reden und Verdächtigungen vorzutragen, wenn sie ihren nicht ganz klaren Komplices befehlen müssen. Der bolschewistische Sender Bilbao gab eine Meldung durch, daß 40 Personen verhaftet wurden, die verhaftet wurden, aus dem bolschewistischen Bilbao zu den Nationalen überzulassen. Die Verhafteten, so wurde in der Meldung gesagt, wurden feindschänlich verhaftet.

Es ist endlich so weit! Morgen 24 Uhr tritt das Freiwilligenverbot in Kraft

Was an Freiwilligen und Waffen vorhanden ist, wird rasch noch über die Grenze geschafft!

London, 19. Februar.
In der Sitzung des Commonwealths des Reiches, die am Freitag in London stattfand, wurde beschlossen, daß das Freiwilligenverbot am Sonntag, 21. Februar, um 24 Uhr in Kraft treten soll. Hierzu haben die im Commonwealth vertretenen Länder ihre Zustimmung gegeben. Die Regierung der portugiesischen Insel Madeira hat die Einhaltung der Bestimmungen nicht in den nächsten Tagen erklären können.

Freiwilligenverbot in Portugal

Lissabon, 20. Februar.
Die portugiesische Regierung hat offiziell einen Erlass erlassen, der die Ausweisung aller Freiwilligen portugiesischer Staatsangehörigkeit für die Teilnahme an den Kämpfen in Spanien verbietet. Die Ausweisung wird rasch in die Tat umgesetzt. Die Ausweisung wird rasch in die Tat umgesetzt. Die Ausweisung wird rasch in die Tat umgesetzt. Die Ausweisung wird rasch in die Tat umgesetzt.

Schuldetrieb in Perpignan

Paris, 20. Februar.
Die Bolschewisten in Valencia verweigern dem „Kampf“ zufolge 20 französischen „Freiwilligen“ die Rückkehr in ihre Heimat. Die „Freiwilligen“ wollen die Rückkehr in ihre Heimat. Die „Freiwilligen“ wollen die Rückkehr in ihre Heimat. Die „Freiwilligen“ wollen die Rückkehr in ihre Heimat. Die „Freiwilligen“ wollen die Rückkehr in ihre Heimat.

In diesem Zusammenhang aus Verplann, daß im Laufe des Monats noch etwa 100 „Freiwillige“ einreisen sollen. Die heute zusammen mit etwa 300 anderen nach Barcelona und Madrid weiterbefördert werden sollen. In Salamanca sind etwa 25000 Freiwillige die spanisch-polnische Grenze überquerten. Der Reichsleiter macht in diesem Zusammenhang die bemerkenswerte Feststellung, daß von rund 40000 Spaniern, die im Juli in der Provinz Provinz ansetzten, genau 50 die Grenze überschritten hatten, um am letzten der Bolschewisten zu kämpfen. Man kann demnach wohl behaupten, daß nur die Spanier selbst eine erhebliche Widerstandskraft besitzen hätten.

Rote Spanienwerber in England

„Wochenendaufahrt nach Frankreich“ - Als Arbeiter engagiert, in die Miliz eingezogen

London, 20. Februar.
„Daily Mail“ bringt interessante Einblicke darüber, wie spanische Arbeiter in England unter der Leitung der Regierung arbeiten, um englische Staatsbürger für Spanien zu gewinnen. Der Bericht handelt von dem Sonderkommando des Blattes an der Waddiker Street, 22, A. Paris.
Von den nationalen spanischen Truppen gelangen englische Staatsbürger keinen Aussehen gemacht, aus denen wie es in dem Bericht heißt, das Reich der Briten deutlich sichtbar wird. Das kommunistische Partei Englands über das ganze Land gehen. Jeder Joden dieses Reiches führt zu irgend einem Industriestandort, wo Arbeiter, die keine Arbeit finden, leicht dazu verführt werden konnten, nach Spanien zu gehen unter dem Versprechen, bei Entschädigung zu arbeiten. In Vianca, ein Jahr, beschäftigt zu werden. Das kommunistische Partei Englands sei an der Spitze der Organisation der nationalen Truppen gelangt. Jeder einzelne dieser von den nationalen Truppen gelangt. Jeder einzelne dieser von den nationalen Truppen gelangt. Jeder einzelne dieser von den nationalen Truppen gelangt.

Die weißen erlitten ihr eigentliches Schicksal, als sie in Madrid in die Hand der roten kamen. Von dort sind sie dann direkt in die Front geschickt worden, die meisten ohne jede Ausbildung, ohne zu wissen, wie man überhaupt mit einem Gewehr umgeht.

In den letzten Tagen nach Barcelona beauftragt wurden, am 18. Februar circa 30 Mann des Reichs über die Grenze geschickt, am 14. und 15. Februar 300, am 12. Februar habe ein kleinerer Verband mit Kriegsmaterial bei der Brücke von Viana die Grenze passiert. In Salamanca sind am 11. Februar ein Verband mit 21 Maschinengewehren und Munition auf dem Wege nach Spanien eingetroffen. Dieses Kriegsmaterial sei ebenfalls über die Grenze geschickt worden. Außerdem hätten zwei Lastwagen mit 3000 Liter Brennstoff am 16. Februar die Grenze passiert, während zwei Kleinbusse mit Witzensagen von Barcelona aus nach Barcelona weiterbefördert worden seien.

Die weißen erlitten ihr eigentliches Schicksal, als sie in Madrid in die Hand der roten kamen. Von dort sind sie dann direkt in die Front geschickt worden, die meisten ohne jede Ausbildung, ohne zu wissen, wie man überhaupt mit einem Gewehr umgeht.

Sie wurden dann in das Saltsala-Kampfen eingeschleudert, dessen Name in kommunistischen Kreisen bekannt genug ist: sein „Kommunisten“ in ein England namens Waddiker Street. Sehr bald waren die jungen Engländer dann auch mitten in Kampf. Das Schicksal derer, die nicht in die Front geschickt wurden, ist unbekannt.

Die weißen erlitten ihr eigentliches Schicksal, als sie in Madrid in die Hand der roten kamen. Von dort sind sie dann direkt in die Front geschickt worden, die meisten ohne jede Ausbildung, ohne zu wissen, wie man überhaupt mit einem Gewehr umgeht.



Mannheim, 20. Februar

Am den Ehrenschild geht es

Preisliches Bild, dem Ehrenschild in das Winter...

Dieses Ehrenschild leben wir bei der kommenden...

1. Krönungsumzug am 20. und 21. Februar

In die Zeit um, denn nur dann können einen ein...

Wenn es um den Ehrenschild unseres Volkes geht...

Feierliche Beisetzung

von Domst. Dr. h. c. Friedrich Kallinger

In Anwesenheit einer unübersehbaren Zahl...



(Bild: 3192)

Nach einem Harmonium- und Violoncellospiel...

In Anwesenheit des Ausschusses der Daimler...

Der Todten feierten sich zum letzten Male...

Philipp Redensch 7. Mitglied und unerm...

Am 18. Geburtstag feiert heute Frau...

Eine lehrreiche Besichtigungsfahrt:

Die Verdunkelung war lobenswert

Aber verschiedene Mängel müssen noch abgestellt werden

Die gestrige Verdunkelungsübung hat nach sach...

Doch für vor dem Warenhaus ziemlich viel...

Allgemeines Krankenhaus

einige. Direktor Prof. Dr. Rilling ließ es sich...

Durch die stillen Straßen des Langenfelder...

Besichtigung erhebliche Fortschritte gemacht

hat. Von hier war es nicht mehr allzuweit in das...

Kapserbahnen, die sämtliche Fenster bedecken...

Aber nun ging es wieder in die Innenstadt...

Nach einer Zerstörung in der Hohenstraße...

Als ich die Wagenkolonne wieder auf Mannhei...

Kritik abgehalten

bei der gelebt wurde wo zu loben war, aber auch...

Während der Verdunkelungsübung:

Ueber den Dächern von Ludwigshafen

Eine Besichtigungsfahrt der Polizeidirektion - Blick vom Turm der Friedens...

h. Ludwigshafen, 20. Februar

Polizeidirektor Kapp hatte gestern der Ludwigsh...

Die Leitung der Luftschutz-Übung hatte für Lud...

Wieder Presse-Streifenwagen wurde diesmal ge...

der ganze normale Verkehrs-, Verkehrs-, und...

weilken seiner Stellgefahrten kurz nach die Wä...

Im Gesamtgebiet sind in der Nacht-Hinter...

Vor der Friedenskirche an der Hauptstr...

der höchste Punkt des Turmes erstreckt...

über Wendeltreppen und Stiegenhöfen, im Däm...

An der Rheinbrücke endete der lehrreiche...

Die Straßen waren fast menschenleer, was zule...

wie wir bereits bewiesen, die Übungen so lange...

Die Übung, die allein schon infolge ihrer Länge...

Verteilungsregelung für Äpfel

Beruf nur noch Besicht

Gleichzeitig mit den Antragsanträgen des Reichs...

Es ist verboten, die Abgabe von Äpfeln,...

Achtung!

Reichsberufswettbewerbskämpfer!

Merkt euch euren Wettbewerbs!

Mannheim, 22. Februar: Das Rathaus und Markt...

Wittmoos, 24. Februar: Eisen und Metall, Banken...

Keine Winterportage! Infolge des Wintersturm...

Staatlich geprüfte Kinderkassensparbücher...

Stille

Als Vertreter zum Gedächtnisfeier findet heute...



Jeder Kolonnenführer unterliegt die Gedächtnisfeier...

Mannheimer Nationaltheater
Waffenplatzplan
 vom 21. Februar bis 1. März 1937
 im Nationaltheater

Samstag, 21. Februar: Riese 2 16 und 3. Sondermiete 2 & zum Gedächtnisfest „Wegfeld“ von Richard Wagner, Einmarsch von Waldborn aufschreiben, Anfang 11 Uhr, Ende 22.15 Uhr.
Montag, 22. Februar: Für die NS-Kulturgemeinde Schwaben, Abteilung 45-46, 111-112, 406-409, 410-413, 414, 415, 420-423, 424-425, 426, Gruppe 4 Nr. 245-247 und Gruppe 5 Nr. 1-100, Gruppe 6 Nr. 201-203, „Die Hölle“, von Richard Wagner, Anfang 10 Uhr, Ende 22.15 Uhr.
Mittwoch, 23. Februar: Riese 2 17 und 1. Sondermiete 2 & zum Gedächtnisfest „Wegfeld“ von Richard Wagner, Einmarsch von Waldborn aufschreiben, Anfang 11 Uhr, Ende 22.15 Uhr.
Freitag, 25. Februar: Riese 2 18 und 3. Sondermiete 2 & zum Gedächtnisfest „Wegfeld“ von Richard Wagner, Einmarsch von Waldborn aufschreiben, Anfang 11 Uhr, Ende 22.15 Uhr.

Abteilung 24 bis 26, „Hörner und Hirscher“, Schauspiel von Robert Schöndorfer, Anfang 10 Uhr, Ende gegen 22.30 Uhr.
Freitag, 24. Februar: Riese 2 16 und 3. Sondermiete 2 & „Der Krieger Süßbier“, Oper von Richard Wagner, Anfang 10 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.
Sonntag, 27. Februar: Riese 2 17 und 1. Sondermiete 2 & „Hörner und Hirscher“, Schauspiel von Robert Schöndorfer, Anfang 10 Uhr, Ende gegen 22.30 Uhr.

Sonntag, 28. Februar: Nachmittags-Vorstellung für die NS-Kulturgemeinde Schwaben, Abteilung 45-46, 111-112, 406-409, 410-413, 414, 415, 420-423, 424-425, 426, Gruppe 4 Nr. 245-247, Gruppe 5 Nr. 1-100, Gruppe 6 Nr. 201-203, „Die Hölle“, von Richard Wagner, Anfang 10 Uhr, Ende gegen 22.30 Uhr.
Montag, 1. März: Riese 2 17 und 1. Sondermiete 2 & zum Gedächtnisfest „Wegfeld“ von Richard Wagner, Einmarsch von Waldborn aufschreiben, Anfang 11 Uhr, Ende gegen 22.30 Uhr.

**Im Neuen Theater im Hofgarten
 Weinhaus**
Sonntag, 21. Februar: Letzte Vorstellung für Erntedankfest — eine Scherzoper, „Der Feldherr und der Fährherr“, Schauspiel von Walter Erich Schäfer, Anfang 10 Uhr, Ende 22 Uhr.

Montag, 22. Februar: Für die NS-Kulturgemeinde Mannheim Abteilung 201-203, 245-249, 250, 251-252, Gruppe 2 Nr. 1-100, Gruppe 4 Freiwille Nr. 1-700, „Der Feldherr und der Fährherr“, Schauspiel von Walter Erich Schäfer, Anfang 10 Uhr, Ende 22 Uhr.
Sonntag, 28. Februar: „Der Krieger Süßbier“, Schauspiel von Richard Wagner, Anfang 10 Uhr, Ende 22.15 Uhr.
Montag, 1. März: Für die NS-Kulturgemeinde Mannheim Abteilung 201-204, Gruppe 2 Nr. 1-700, Gruppe 4 Nr. 1-100, Gruppe 6 Freiwille Nr. 1-700, „Friede Gottes“, Komische Oper von Albert Vornig, Neubesetzung von Georg Richard Kautz, Anfang 10 Uhr, Ende circa 22.30 Uhr.

Was hören wir?
Sonntag, 21. Februar
 Reichlicher Sonntag
 6.00: Gebetsfeier. — 8.30: Sonntag. — 9.00: Gedenkstunde. — 10.00: Sonntag an die Toten. — 10.45: Markt zum Erntedankfest. — 11.00: Was werden Erntedankfestlieder und Kompositionen. — 11.45: Reichlicher Sonntag. — 12.00: Sonntag. — 12.15: Sonntag. — 12.30: Sonntag. — 12.45: Sonntag. — 13.00: Sonntag. — 13.15: Sonntag. — 13.30: Sonntag. — 13.45: Sonntag. — 14.00: Sonntag. — 14.15: Sonntag. — 14.30: Sonntag. — 14.45: Sonntag. — 15.00: Sonntag. — 15.15: Sonntag. — 15.30: Sonntag. — 15.45: Sonntag. — 16.00: Sonntag. — 16.15: Sonntag. — 16.30: Sonntag. — 16.45: Sonntag. — 17.00: Sonntag. — 17.15: Sonntag. — 17.30: Sonntag. — 17.45: Sonntag. — 18.00: Sonntag. — 18.15: Sonntag. — 18.30: Sonntag. — 18.45: Sonntag. — 19.00: Sonntag. — 19.15: Sonntag. — 19.30: Sonntag. — 19.45: Sonntag. — 20.00: Sonntag. — 20.15: Sonntag. — 20.30: Sonntag. — 20.45: Sonntag. — 21.00: Sonntag. — 21.15: Sonntag. — 21.30: Sonntag. — 21.45: Sonntag. — 22.00: Sonntag. — 22.15: Sonntag. — 22.30: Sonntag. — 22.45: Sonntag. — 23.00: Sonntag. — 23.15: Sonntag. — 23.30: Sonntag. — 23.45: Sonntag. — 24.00: Sonntag.

18.00: Morgenfeier der NS. — 18.30: Deutsche Schulfeier. — 11.00: Gedenkstunde der gefallenen Soldaten. — 11.30: Kleine Schulfeier. — 11.45: Gedenkstunde. — 12.00: Gedenkstunde. — 12.15: Gedenkstunde. — 12.30: Gedenkstunde. — 12.45: Gedenkstunde. — 13.00: Gedenkstunde. — 13.15: Gedenkstunde. — 13.30: Gedenkstunde. — 13.45: Gedenkstunde. — 14.00: Gedenkstunde. — 14.15: Gedenkstunde. — 14.30: Gedenkstunde. — 14.45: Gedenkstunde. — 15.00: Gedenkstunde. — 15.15: Gedenkstunde. — 15.30: Gedenkstunde. — 15.45: Gedenkstunde. — 16.00: Gedenkstunde. — 16.15: Gedenkstunde. — 16.30: Gedenkstunde. — 16.45: Gedenkstunde. — 17.00: Gedenkstunde. — 17.15: Gedenkstunde. — 17.30: Gedenkstunde. — 17.45: Gedenkstunde. — 18.00: Gedenkstunde. — 18.15: Gedenkstunde. — 18.30: Gedenkstunde. — 18.45: Gedenkstunde. — 19.00: Gedenkstunde. — 19.15: Gedenkstunde. — 19.30: Gedenkstunde. — 19.45: Gedenkstunde. — 20.00: Gedenkstunde. — 20.15: Gedenkstunde. — 20.30: Gedenkstunde. — 20.45: Gedenkstunde. — 21.00: Gedenkstunde. — 21.15: Gedenkstunde. — 21.30: Gedenkstunde. — 21.45: Gedenkstunde. — 22.00: Gedenkstunde. — 22.15: Gedenkstunde. — 22.30: Gedenkstunde. — 22.45: Gedenkstunde. — 23.00: Gedenkstunde. — 23.15: Gedenkstunde. — 23.30: Gedenkstunde. — 23.45: Gedenkstunde. — 24.00: Gedenkstunde.

Kraft durch Freude
 Anfang! Der Krieger Süßbier...
 Montag, 22. Februar: 11.00: Gedenkstunde der gefallenen Soldaten. — 11.30: Kleine Schulfeier. — 11.45: Gedenkstunde. — 12.00: Gedenkstunde. — 12.15: Gedenkstunde. — 12.30: Gedenkstunde. — 12.45: Gedenkstunde. — 13.00: Gedenkstunde. — 13.15: Gedenkstunde. — 13.30: Gedenkstunde. — 13.45: Gedenkstunde. — 14.00: Gedenkstunde. — 14.15: Gedenkstunde. — 14.30: Gedenkstunde. — 14.45: Gedenkstunde. — 15.00: Gedenkstunde. — 15.15: Gedenkstunde. — 15.30: Gedenkstunde. — 15.45: Gedenkstunde. — 16.00: Gedenkstunde. — 16.15: Gedenkstunde. — 16.30: Gedenkstunde. — 16.45: Gedenkstunde. — 17.00: Gedenkstunde. — 17.15: Gedenkstunde. — 17.30: Gedenkstunde. — 17.45: Gedenkstunde. — 18.00: Gedenkstunde. — 18.15: Gedenkstunde. — 18.30: Gedenkstunde. — 18.45: Gedenkstunde. — 19.00: Gedenkstunde. — 19.15: Gedenkstunde. — 19.30: Gedenkstunde. — 19.45: Gedenkstunde. — 20.00: Gedenkstunde. — 20.15: Gedenkstunde. — 20.30: Gedenkstunde. — 20.45: Gedenkstunde. — 21.00: Gedenkstunde. — 21.15: Gedenkstunde. — 21.30: Gedenkstunde. — 21.45: Gedenkstunde. — 22.00: Gedenkstunde. — 22.15: Gedenkstunde. — 22.30: Gedenkstunde. — 22.45: Gedenkstunde. — 23.00: Gedenkstunde. — 23.15: Gedenkstunde. — 23.30: Gedenkstunde. — 23.45: Gedenkstunde. — 24.00: Gedenkstunde.



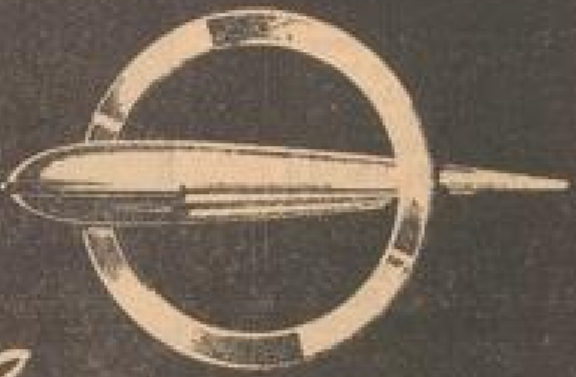
OPEL P/4
 Von RM 1450 an ab Werk



OPEL KADETT
 RM 2100 ab Werk



OPEL OLYMPIA
 RM 2500 ab Werk



Es gibt keinen Anspruch
 den OPEL nicht erfüllt!

Mit den Neuerscheinungen: Kadett, Super 6 und Admiral hat das OPEL-Programm seine vorbildliche Ausgestaltung gefunden. Damit ist erreicht worden, daß auch der stark betonte, individuelle Wunsch eines jeden Käufers von OPEL erfüllt wird. Gleichgültig, ob dieser Wunsch gelenkt wird von Preisüberlegungen oder höchsten Ansprüchen, aus Repräsentations- oder anderen Gründen. Für 1937 gilt daher in gesteigertem Maße: Es gibt keinen Anspruch, den OPEL nicht erfüllt, es gibt keinen Grund, aus dem Sie auf die Vorzüge eines OPEL-Wagens zu verzichten brauchten. Der Hauptvorteil aller OPEL-Wagen ist gekennzeichnet durch den Begriff:

OPEL
 Den Zuverlässigen 75



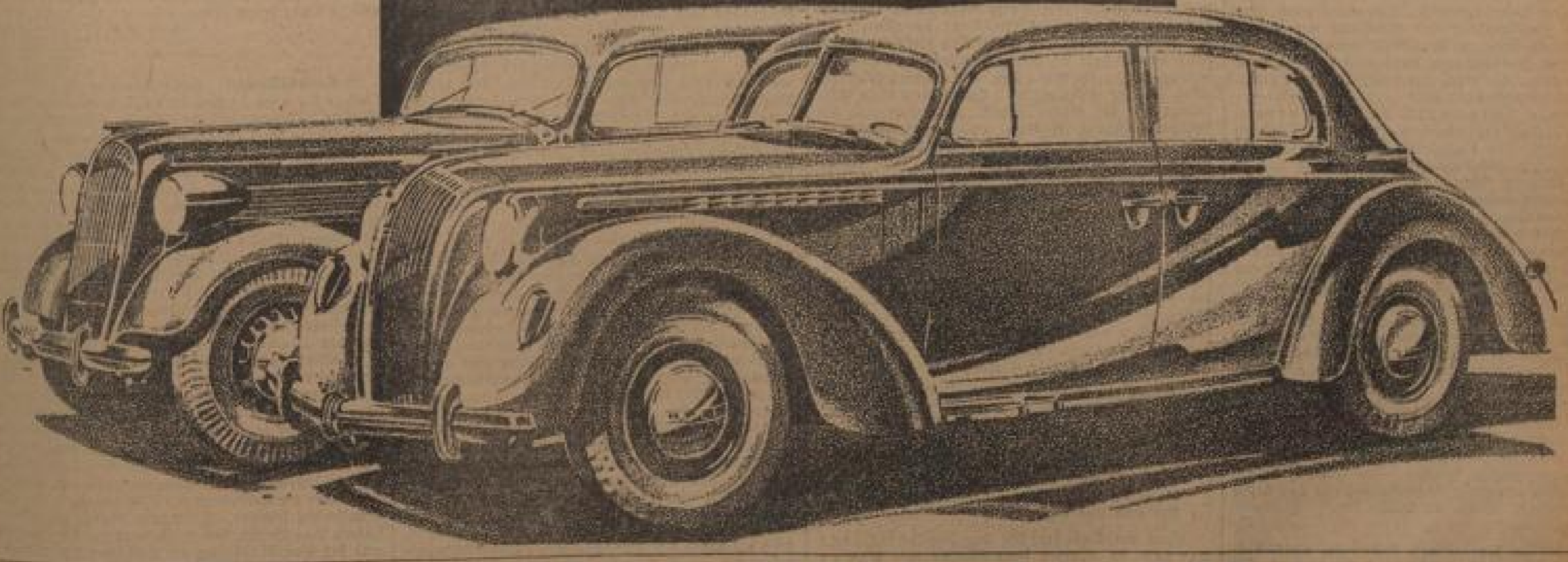
OPEL 6 ZYL
 Von RM 3100 an ab Werk



OPEL SUPER 6
 Von RM 3850 an ab Werk



OPEL ADMIRAL
 Von RM 6500 an ab Werk



Opel-Generalvertretung: Auto G. m. b. H., Mannheim, O 7.5 + Fernsprecher 26726/27
 und weitere Händler: Autohaus Schmoll G. m. b. H., Mannheim, T 6. 31/32 - Fernsprecher 21555/56
 Fritz Hartmann, Mannheim, Seckenheimer Straße 68a - Fernsprecher 40316

Vermischtes

Nach dem Scheitern des amerikanischen Films **„Schwarze Melodie“** ist man in New York auf den Gedanken gekommen, daß die Metropole der Welt wieder ein eigenes **„Stadtbild“** braucht, wie doch jeder Staat seine eigene Nationalhymne hat. Die Broadway-Melodie des Films sollte man aber für diesen Zweck nicht nehmen lassen, und so haben sich drei Schriftsteller, Komponist, Regisseur und reiche New Yorker Bürger zu einem Komitee zusammenschlossen, um die Aufgabe zu übernehmen, eine geeignete Hymne zu finden. Man hat sich schließlich auf den Song eines Freiheitsliebenden, dem besten Lied über New York, entschieden. Ein Preis von zweitausend Dollar. Da nun New York in seinen Mauern zahllose Schanzenkompanien und Schützengruppen herbergt, kann man sich vorstellen, daß die Freiheitslieder mit einer wahren Flut von Einladungen überschüttet wurden. Selbst die kleine Hymne kennen und nur die Mund-to-Mund-Weise verbreiten. In den Komitee zu übergeben. Viele Mitglieder scheinen aus den Schanzen zurück zu haben, daß man gut und gerne eine Melodie bei den großen Weibern der Stadt machen dürfte. So kam es, daß gleich mehrere tausend Einladungen und kurzer Prüfung in der Papierfabrik wanderten. Doch nach Aussonderung aller dieser dreitausend Mannwerke und aller der in öffentlichen Klagen blieben immer noch ein oder zwei Lieder übrig. Die drei nun, die überdauern, sind: „New York, New York“, „New York, New York“, „New York, New York“, „New York, New York“, „New York, New York“.

Das **„Stadtbild“** ist eine traurige Erinnerung des 18. Jahrhunderts. Es erzählt von der jungen Mutter Hanne, die sich die Schweißperlen zum Preis von zwei Napoleons aneignet. Im übrigen waren es vornehmlich junge Mädchen aus dem Bergland Schwaben, die im Frankreich des 18. Jahrhunderts als Schachmattanten auftraten. So tritt vor uns, ein französischer Schachmattant, wie er einer Tänzerin an der Comedie Francaise einen Schweißperle von der Nase wusch, was ihm durch den Zahn eines Sauseniers erlosch. Der als Kaufmann bei der Tänzerin angeheiratet war. Er schreibt: „Da kein Zahn eine Barzel hatte, die größer und länger war als die bei der Dame gezeigten Zähne, mußte ich ihn abfeilen und verfeinern. Nichtsdestoweniger mußte er fest und sah im Nadel bis zum Tode der Demoselle, der binnen kurzer Zeit eintrat.“ Nach einem zweiten Fall folgt Brandel, bei dem er „einer Dame von Wang“ ebenfalls ein Schweißperle von der Nase wusch. Wieder den Erfolg berichtet er: „Nagelstich 6 Monate später (schrieb er mir, daß er vollständig hergestellt wäre) und genau so gut wie die anderen Zähne.“ Der große französische Schachmattant Brandel erzählt aus dem Jahre 1715, wie ein Kapitän des zweiten Bataillons der Brandenburger sich einen Geliebten in der Person eines Soldaten seiner Kompagnie zum Schachmattanten wählte. Auch hier war der Zahn des Soldaten zu lang und zu breit. Da man aber keinen anderen vorzuziehen hatte, teilte man ihm ab und setzte ihn dann in die Zahnreihe des Kapitän. Der Versuch glückte und Brandel berichtet, daß der Zahn noch 6 Jahre im Mund seines neuen Liebhabers verblieb. Bekannt ist auch die Geschichte der schwedischen Gräfin. Die um die gleiche Zeit es als Schweißperle ansetzte, daß ihre Verlobten ihre Zähne zur Verherrlichung des Gefalles ihrer Herrin opfereten.

Kann hat erst kürzlich von einem Schwundler erzählt, der in Berlin seinen Namen als unaufrichtige Landbesitzerin vorstellte für das Schachmattanten in geschickten Breiten verkaufte. Die ganze Welt hat über diesen Verstoß gelacht, aber dieser beharrliche Schwundler ist noch bei weitem durch einen gewissen Schweizer Händler aus Detroit (USA) an Feindschaft übertrumpft worden. Denn dieser hat es fertig gebracht, eine amerikanische Schachmattanten in Teilzahlung zu verkaufen. Dieser Schweizer Händler hatte einen älteren Bekannten, einen Metallarbeiter, namens William Fontaine, der ganz angeordnetlich ein sehr barockes und beherrschendes Gemüt war. Der alte Mann hatte einmal davon gehört, daß es Menschen gebe, die zeitliche Schätze haben. So erlaubte er ihm den Versuch, ein einmal einen Blick in die Welt der Hebräer zu tun. Er nahm ein altes Gebetbuch und las lange darin, um ihm in die rechte Stimmung für ein „gemietetes Gebet“ zu bringen. Klein, solange der brave William auch wartete, ein Welt würde ihm nicht erscheinen und andere Menschen hätte er auch nicht. Endlich begann er auf, ging mit seinem Gebetbuch zu seinem Schweizer und fragte ihn, ob er nicht einmal den Versuch mit einer überirdischen Vision machen wolle. Schweizer war auf der Stelle bereit. Er stufte nieder und begann bald mit der Gebetsbuch zu hinarbeiten und sehr so, die Gebetsbuch. Mit Hilfe seiner Hand schrieb Schweizer nieder, was die überirdischen Vision in ihm sprachen. Die Gebetsbuch waren angeblich sehr bezeichnend über die Bemerkungen des alten Mann und haben ihm einige Land, in Zukunft ähnlich durch den Mund Schweizer an William zu sprechen. William sollte jedoch auch einen Beweis seiner mächtigen Dergang bringen und umgeben dem Schweizer vierzig Prozent seines Einkommens ausbezahlen. Der alte Mann trat ihm sehr über die Umstände, die ihm die Gebetsbuch betreffen und kündigte seinem Freunde ohne Biegen mehrere tausend Dollar aus. Das geschah schon im Jahre 1927. Schweizer war arbeitlos und wurde in Verbindung, doch die Gebetsbuch hatten ihm. Immer wieder von seinem Spektakel lie an die Aufrichtigkeit William und an seinen Geistes. So

Opiumschnitt durch den Olloway

Das Wrad der „Welle“ gehoben

Das Oberkommando der Kriegsmarine ist beauftragt, das Wrad der Vertuchsbatterie „Welle“ zu heben. Das Wrad der Vertuchsbatterie „Welle“ ist im Laufe des Krieges verloren gegangen. Der Versuch, es wieder zu heben, ist im Januar dieses Jahres unternommen worden. Der Versuch ist gescheitert, da das Wrad zu schwer war und die Tauchergänge nicht tief genug waren. Der Versuch wird im nächsten Jahr wiederholt werden.

Von Grouou landet in Kairo

Von den Ende voriger Woche zur Teilnahme am Internationalen Lufttreffen in Berlin nach Kairo gefahrenen deutschen Sportpiloten hat Donnerstag nachmittags der Präsident des „Aeroclubs“ von Deutschland, Wolfgang von Kanaan, mit seinem Reichsleitungsmitglied als Leiter der Flugdelegation Kairo erreicht. Die deutschen Teilnehmer des Lufttreffens sind von Kanaan, Luftsportführer Eder und Karl Schmid begleitet. Der Versuch, das Wrad der Vertuchsbatterie „Welle“ zu heben, ist im Januar dieses Jahres unternommen worden. Der Versuch ist gescheitert, da das Wrad zu schwer war und die Tauchergänge nicht tief genug waren. Der Versuch wird im nächsten Jahr wiederholt werden.

Ein besonders gefährlicher Wolf

Bei den modernen Mitteln wird gegenwärtig in Aden ein Wolf Jagd gemacht. Der Wolf ist seit dem Sommer zu einem großen Plagegeister geworden. Er frisst die Schafherden und die Lämmer. Die Jagd auf den Wolf ist ein sehr gefährliches Geschäft. Die Jäger müssen sich vor den Klauen des Wolfes hüten. Der Versuch, den Wolf zu heben, ist im Januar dieses Jahres unternommen worden. Der Versuch ist gescheitert, da das Wrad zu schwer war und die Tauchergänge nicht tief genug waren. Der Versuch wird im nächsten Jahr wiederholt werden.

Explosionsunglück in Genf

Ein außerordentliches Verbrechen ist in Genf verübt worden. Ein Arbeiter hat eine Bombe in einer Fabrik gelegt. Die Bombe ist explodiert und hat viele Menschen verletzt. Der Arbeiter ist verurteilt worden. Der Versuch, den Wolf zu heben, ist im Januar dieses Jahres unternommen worden. Der Versuch ist gescheitert, da das Wrad zu schwer war und die Tauchergänge nicht tief genug waren. Der Versuch wird im nächsten Jahr wiederholt werden.

Musikalisches Besprechungsstück bemittelt

Ein musikalisches Besprechungsstück ist in Genf verübt worden. Ein Arbeiter hat eine Bombe in einer Fabrik gelegt. Die Bombe ist explodiert und hat viele Menschen verletzt. Der Arbeiter ist verurteilt worden. Der Versuch, den Wolf zu heben, ist im Januar dieses Jahres unternommen worden. Der Versuch ist gescheitert, da das Wrad zu schwer war und die Tauchergänge nicht tief genug waren. Der Versuch wird im nächsten Jahr wiederholt werden.



Dies ist die Familie Ebergerl. Sie hat immer einen für das W-F-W. Der Vater, der Mutter, die Kinder, die die Dächer klappen für die Kinder-Sammlung und die kleinen Spargel für ihre kleinen Kammeraden.

Drei Mädchen leisten einen Eid

Das ist die Familie Ebergerl. Sie hat immer einen für das W-F-W. Der Vater, der Mutter, die Kinder, die die Dächer klappen für die Kinder-Sammlung und die kleinen Spargel für ihre kleinen Kammeraden.

Das ist die Familie Ebergerl. Sie hat immer einen für das W-F-W. Der Vater, der Mutter, die Kinder, die die Dächer klappen für die Kinder-Sammlung und die kleinen Spargel für ihre kleinen Kammeraden.

Das Wrad der „Welle“ gehoben

Das Wrad der Vertuchsbatterie „Welle“ ist im Laufe des Krieges verloren gegangen. Der Versuch, es wieder zu heben, ist im Januar dieses Jahres unternommen worden. Der Versuch ist gescheitert, da das Wrad zu schwer war und die Tauchergänge nicht tief genug waren. Der Versuch wird im nächsten Jahr wiederholt werden.

Von den Ende voriger Woche zur Teilnahme am Internationalen Lufttreffen in Berlin nach Kairo gefahrenen deutschen Sportpiloten hat Donnerstag nachmittags der Präsident des „Aeroclubs“ von Deutschland, Wolfgang von Kanaan, mit seinem Reichsleitungsmitglied als Leiter der Flugdelegation Kairo erreicht. Die deutschen Teilnehmer des Lufttreffens sind von Kanaan, Luftsportführer Eder und Karl Schmid begleitet. Der Versuch, das Wrad der Vertuchsbatterie „Welle“ zu heben, ist im Januar dieses Jahres unternommen worden. Der Versuch ist gescheitert, da das Wrad zu schwer war und die Tauchergänge nicht tief genug waren. Der Versuch wird im nächsten Jahr wiederholt werden.

Das Wrad der „Welle“ gehoben

Das Wrad der Vertuchsbatterie „Welle“ ist im Laufe des Krieges verloren gegangen. Der Versuch, es wieder zu heben, ist im Januar dieses Jahres unternommen worden. Der Versuch ist gescheitert, da das Wrad zu schwer war und die Tauchergänge nicht tief genug waren. Der Versuch wird im nächsten Jahr wiederholt werden.

Bei den modernen Mitteln wird gegenwärtig in Aden ein Wolf Jagd gemacht. Der Wolf ist seit dem Sommer zu einem großen Plagegeister geworden. Er frisst die Schafherden und die Lämmer. Die Jagd auf den Wolf ist ein sehr gefährliches Geschäft. Die Jäger müssen sich vor den Klauen des Wolfes hüten. Der Versuch, den Wolf zu heben, ist im Januar dieses Jahres unternommen worden. Der Versuch ist gescheitert, da das Wrad zu schwer war und die Tauchergänge nicht tief genug waren. Der Versuch wird im nächsten Jahr wiederholt werden.

Das Wrad der „Welle“ gehoben

Das Wrad der Vertuchsbatterie „Welle“ ist im Laufe des Krieges verloren gegangen. Der Versuch, es wieder zu heben, ist im Januar dieses Jahres unternommen worden. Der Versuch ist gescheitert, da das Wrad zu schwer war und die Tauchergänge nicht tief genug waren. Der Versuch wird im nächsten Jahr wiederholt werden.

SPORT DER N.M.Z.

Reichsarbeitsdienst-Schwettkämpfe auf dem Feldberg

Württemberg gewinnt den Staffellauf

Der zweite Tag der Reichsarbeitsdienst-Schwettkämpfe im Hochschwarzwald (Schwaben) wurde mit dem Staffellauf über 4 mal 5 km. eingeleitet. Es herrschte Schneesonne und Wind, die die 20 Mannschaften, darunter neun Gaunersportler, in voller Schuttbekleidung am Staffellauf mitunter und die letzten Mannschaften erst nach dem ersten Teil der Strecke haben die Württemberg-Mannschaft und die Rheinländer in Vordrang, dann letzte Württemberg-Mannschaft einen sehr breiten Vorsprung zu erzielen. Die Rheinländer hatten die Württemberg-Mannschaft vor sich, die Rheinländer hatten die Württemberg-Mannschaft vor sich, die Rheinländer hatten die Württemberg-Mannschaft vor sich.

Württemberg gewinnt den Staffellauf

Die Ergebnisse:
1. Württemberg 2:20:00, 2. Rheinländer 2:25:00, 3. Schwaben 2:30:00, 4. Bayern 2:35:00, 5. Ostpreußen 2:40:00, 6. Westfalen 2:45:00, 7. Brandenburg 2:50:00, 8. Sachsen 2:55:00, 9. Thüringen 3:00:00, 10. Schlesien 3:05:00, 11. Pommern 3:10:00, 12. Mecklenburg 3:15:00, 13. Hannover 3:20:00, 14. Braunschweig 3:25:00, 15. Oldenburg 3:30:00, 16. Schaumburg-Lippe 3:35:00, 17. Lippe 3:40:00, 18. Westfalen 3:45:00, 19. Ostpreußen 3:50:00, 20. Westfalen 3:55:00.

Arbeitsmann Schweizer Kombinationsieger

Im Dreikampfbewerbe wurde die Arbeitsmannschaft des Wintererzberg im Trossenlauf der Schweizer Meister der Reichsarbeitsdienstler auf dem Feldberg über 1000 m. Die Schweizer Meister der Reichsarbeitsdienstler auf dem Feldberg über 1000 m. Die Schweizer Meister der Reichsarbeitsdienstler auf dem Feldberg über 1000 m.

Arbeitsmann Schweizer Kombinationsieger

Die Ergebnisse:
1. Schweiz 1:15:00, 2. Württemberg 1:20:00, 3. Rheinländer 1:25:00, 4. Schwaben 1:30:00, 5. Bayern 1:35:00, 6. Ostpreußen 1:40:00, 7. Westfalen 1:45:00, 8. Brandenburg 1:50:00, 9. Sachsen 1:55:00, 10. Thüringen 2:00:00, 11. Schlesien 2:05:00, 12. Pommern 2:10:00, 13. Mecklenburg 2:15:00, 14. Hannover 2:20:00, 15. Braunschweig 2:25:00, 16. Oldenburg 2:30:00, 17. Lippe 2:35:00, 18. Westfalen 2:40:00, 19. Ostpreußen 2:45:00, 20. Westfalen 2:50:00.

Chamonix-Siege im Anteil des Auslandes

In einer Verlosung der Siege der Schweizer Meister der Reichsarbeitsdienstler auf dem Feldberg über 1000 m. Die Schweizer Meister der Reichsarbeitsdienstler auf dem Feldberg über 1000 m. Die Schweizer Meister der Reichsarbeitsdienstler auf dem Feldberg über 1000 m.

Chamonix-Siege im Anteil des Auslandes

Die Ergebnisse:
1. Schweiz 1:15:00, 2. Württemberg 1:20:00, 3. Rheinländer 1:25:00, 4. Schwaben 1:30:00, 5. Bayern 1:35:00, 6. Ostpreußen 1:40:00, 7. Westfalen 1:45:00, 8. Brandenburg 1:50:00, 9. Sachsen 1:55:00, 10. Thüringen 2:00:00, 11. Schlesien 2:05:00, 12. Pommern 2:10:00, 13. Mecklenburg 2:15:00, 14. Hannover 2:20:00, 15. Braunschweig 2:25:00, 16. Oldenburg 2:30:00, 17. Lippe 2:35:00, 18. Westfalen 2:40:00, 19. Ostpreußen 2:45:00, 20. Westfalen 2:50:00.

Was erwarten sie von der Automobil-Ausstellung?

Die Erwartungen der Reichsarbeitsdienstler auf dem Feldberg über 1000 m. Die Reichsarbeitsdienstler auf dem Feldberg über 1000 m. Die Reichsarbeitsdienstler auf dem Feldberg über 1000 m.

Was erwarten sie von der Automobil-Ausstellung?

Die Erwartungen der Reichsarbeitsdienstler auf dem Feldberg über 1000 m. Die Reichsarbeitsdienstler auf dem Feldberg über 1000 m. Die Reichsarbeitsdienstler auf dem Feldberg über 1000 m.

Braddock-Louis abgeschlossen

Der ausgedehnte Schwettkampf zwischen James Braddock und Louis Barzani ist am 22. Juni im Göttinger Stadion abgeschlossen worden. Braddock gewann mit 17,5 zu 6. Die Zuschauerzahl betrug 10000.

Braddock-Louis abgeschlossen

Die Ergebnisse:
1. Braddock 17,5, 2. Louis 6, 3. Zuschauer 10000.

Braddock-Louis abgeschlossen

Die Ergebnisse:
1. Braddock 17,5, 2. Louis 6, 3. Zuschauer 10000.

Kleine Sport-Nachrichten

Die Ergebnisse:
1. Braddock 17,5, 2. Louis 6, 3. Zuschauer 10000.

Kleine Sport-Nachrichten

Die Ergebnisse:
1. Braddock 17,5, 2. Louis 6, 3. Zuschauer 10000.

Kleine Sport-Nachrichten

Die Ergebnisse:
1. Braddock 17,5, 2. Louis 6, 3. Zuschauer 10000.

Kleine Sport-Nachrichten

Die Ergebnisse:
1. Braddock 17,5, 2. Louis 6, 3. Zuschauer 10000.

Kleine Sport-Nachrichten

Die Ergebnisse:
1. Braddock 17,5, 2. Louis 6, 3. Zuschauer 10000.

Kleine Sport-Nachrichten

Die Ergebnisse:
1. Braddock 17,5, 2. Louis 6, 3. Zuschauer 10000.

Der Sport am Sonntag

Das Sportprogramm des kommenden Sonntags ist sehr reichhaltig. Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Der Sport am Sonntag

Das Sportprogramm des kommenden Sonntags ist sehr reichhaltig. Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Die Spiele des Sonntags sind:

Preissenkung für Auto-Ersatz- und Zubehörteile

Der Reichsausschuss für Preisbildung hat sich entschieden, die Preise für eine Reihe von Ersatz- und Zubehörteilen für Kraftfahrzeuge zu senken.

Die Bestimmungen über die Herabsetzung der Preise für Ersatzteile und Zubehörteile sind im Reichsgesetzblatt Nr. 10 vom 17. Februar 1937 veröffentlicht.

Lockerung der Zulassungssperre für Steuerberater

Reichsausschuss für Preisbildung hat sich entschieden, die Zulassungssperre für Steuerberater zu lockern.

Die Bestimmungen über die Zulassungssperre für Steuerberater sind im Reichsgesetzblatt Nr. 10 vom 17. Februar 1937 veröffentlicht.

Getreidegroßmarkt erwartet Zufahren

Wannheim, 19. Februar. Dem Ausland wurden in den letzten Tagen mehrere Tausend Tonnern Getreide zugeführt.

Die Zufuhren sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres erheblich gestiegen.

Die Zufuhren sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres erheblich gestiegen.

Die Zufuhren sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres erheblich gestiegen.

Die Zufuhren sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres erheblich gestiegen.

Das Angebot von Roggen hat in den letzten Tagen erheblich nachgelassen

Die Zufuhren sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres erheblich gestiegen.

Die Zufuhren sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres erheblich gestiegen.

Die Zufuhren sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres erheblich gestiegen.

Die Zufuhren sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres erheblich gestiegen.

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am Freitag einen Umsatz von 1.200.000 Reichsmark erzielt.

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am Freitag einen Umsatz von 1.200.000 Reichsmark erzielt.

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am Freitag einen Umsatz von 1.200.000 Reichsmark erzielt.

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am Freitag einen Umsatz von 1.200.000 Reichsmark erzielt.

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde

- 1. Sonntag: 8 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner.

Evangelische Gemeinde

- 1. Sonntag: 8 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner.

Evangelische Gemeinde

- 1. Sonntag: 8 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner.

Evangelische Gemeinde

- 1. Sonntag: 8 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner.

Katholische Gemeinde

- 1. Sonntag: 8 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner.

Katholische Gemeinde

- 1. Sonntag: 8 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner.

Katholische Gemeinde

- 1. Sonntag: 8 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner.

Katholische Gemeinde

- 1. Sonntag: 8 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner.

Katholische Gemeinde

- 1. Sonntag: 8 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner.

Katholische Gemeinde

- 1. Sonntag: 8 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner.

Katholische Gemeinde

- 1. Sonntag: 8 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner.

Katholische Gemeinde

- 1. Sonntag: 8 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Dörner.

